

Chronik

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bündner Monatsblatt : Zeitschrift für Bündner Geschichte, Landeskunde und Baukultur**

Band (Jahr): **- (1974)**

Heft 7-8

PDF erstellt am: **19.04.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-398156>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Chronik

Nachtrag DEZEMBER 1973

1. Pfarrer Christian Weisstanner tritt nach mehr als 30jähriger Wirksamkeit im Archivwesen der bündnerischen Gemeinden, Kreise und Bezirke von seiner Tätigkeit zurück.
2. In Lenzerheide finden die verfassungsmässigen Wahlen der Gemeindebehörden Vaz/Obervaz statt. Wegen des Sonntagsfahrverbots werden sie nach Lenzerheide verlegt. Erstmals nehmen auch Frauen an der Versammlung teil.
3. Die Bündner Regierung fasst den Beschluss, auf Grund der vom Volke am 24. September 1972 angenommenen Teilrevision des Schulgesetzes die Vereinheitlichung des Schulbeginns und des Schuleintrittsalters auf den 1. Januar 1975 in Kraft zu setzen. Es wird also nach einer Übergangs- und Organisationszeit für alle Bündner Schulen das Schuljahr 1975/76 nach den Sommerferien, frühestens im August 1975, beginnen.
4. Die neue Zollanlage in Martina wird heute dem Betrieb übergeben. Das alte, über 100 Jahre alte Zollgebäude wurde abgerissen.
7. St. Martin im Valsertal, die letzte Gemeinde der Schweiz ohne elektrische Stromversorgung, erhält mit heute elektrisches Licht. Das durch das Elektrizitätswerk Bündner Oberland AG, Ilanz, projektierte und ausgeführte Stromversorgungsprojekt kostet für die 63 Einwohner Fr. 625 000.—.
9. Der dritte autofreie Sonntag, der letzte dieses Jahres, wird in Graubünden von sieben Fahrern missachtet.

In Davos wird der 15. AO-Kongress, organisiert von der Arbeitsgemeinschaft für Osteosynthesefragen, durch den Präsidenten, Chefarzt Dr. Robert Schneider, Grosshöchstetten, eröffnet. Er weist die bisher grösste Teilnehmerzahl auf.
10. In Zizers wird die Kreissekundarschulanlage «im Feld» offiziell eingeweiht. Nun sind auch Sportanlagen und Hilfsschule fertig, nachdem der Sekundarschultrakt schon im August in Betrieb genommen wurde.

11. Bei einem Lawinenunfall in Arosa, am Weisshorn, werden von drei verschütteten Personen zwei getötet.
15. Im Kunsthaus Chur ist Eröffnung einer Ausstellung «Press Art», 51 graphische Blätter aus der Nationalzeitung und Neuerwerbungen für die Bündner Kunstsammlung. Zur Einführung spricht Nino Weinstock, Basel. Die Eröffnung nimmt Stadtpräsident Dr. A. Melchior vor.

JANUAR 1974

1. Oberstbrigadier Guido Rigonalli, Kdt der Ter Zone 12, tritt mit Ende 1973 zurück. Sein Nachfolger ist Oberst i Gst Johann Menn.

Das Präsidium des Regierungsrates geht auf Reg.-Rat Dr. Leon Schlumpf über, der sein letztes Amtsjahr antritt. Vizepräsident wird Reg.-Rat Dr. Georg Vieli.

Christian Caduff-Vontobel, seit 26 Jahren Redaktor der «La Casa Paterna», tritt aus gesundheitlichen Gründen von diesem Posten zurück. Seit Mitte 1973 erscheint das Blatt nur noch monatlich. Die Renania als Trägerin der Zeitung hat Gion Clopath, Lehrer in Lumbrin, mit der Schriftleitung betraut. Nachdem seit über 20 Jahren in Schams die Monatszeitung «La Punt» erschienen ist, wird diese nun mit der «La Casa Paterna» zusammengelegt. Redaktor dieser integrierten «La Punt» ist Pfarrer Jakob Michael in Zillis.

5. In Chur stirbt in seinem 50. Altersjahr Dr. iur. Silvio Curschellas. Dr. Curschellas präsierte den Churer Stadtrat im Jahre 1964. Von 1963 bis 1972 gehörte der Verstorbene dem Kantonsgericht an. Bis zu seinem Tode leitete er den Fussball-Club Chur.
7. Die «Lochmühle» bei Schauenberg wird an einen deutschen Industriellen, Adolf Döring, München, verkauft. Die Bündner Regierung hat den Verkauf vorgängig gebilligt.
10. Im Stadttheater Chur ist Premiere mit «Bericht an eine Akademie» von Franz Kafka.

11. Im Stadttheater Chur ist Premiere mit «Scapins seltsame Unternehmungen» von J. B. Molière.

13. Die katholische Kirchgemeinde Paspels kann die neue Orgel einweihen. Die alte Orgel stand 54 Jahre in Betrieb. Bei der Weihe spielt Prof. G. A. Derungs auf der Orgel Werke von Bach, Frescobaldi, Buxtehude und Bachelbel, und die Vereinigten Kirchenchöre Paspels/Tomils singen. Die Orgel ist ein Werk der Orgelbaufirma M. Mathis, Näfels.

Die neue touristische Transportanlage der Skilifte und Bergbahnen Crap Sogn Gion AG, Laax, steht seit heute in Betrieb: die Luftseilbahn Crap Sogn Gion – Crap Masegn. Auf einer Länge von 2810 m und einer Höhendifferenz von 260 m transportieren im Pendelverkehr zwei Luftseilbahnkabinen je 125 Personen pro Fahrt.

Im Kongresshaus Davos wird die 4. Internationale pharmazeutische Fortbildungswoche der Bundesapothekerkammer eröffnet. Erstmals nimmt der Schweiz. Apothekerverein diese Ausbildungsmöglichkeit offiziell wahr. 1400 aktive Teilnehmer besuchen die Fortbildungswoche, die unter dem Generalthema «Hormonelle Regelkreise und ihre medikamentöse Beeinflussung» steht.

14. Heute beginnt der vom Eidg. Institut für Schnee- und Lawinenforschung Weissfluhjoch-Davos organisierte und bis zum 18. Januar dauernde Internat. Lawinenkurs. 110 Teilnehmer aus den Alpenländern, Schweiz, Deutschland und Österreich lassen sich instruieren.

15. In Bergün werden die Bergbahnen Bergün-Darlux offiziell eröffnet. Die Bahnen sind aufgeteilt in eine Sesselbahn von 1540 m Fahrbahnlänge und je einem Skilift zu 1000 m Fahrbahnlänge. Die Talstation ist auf 1385 m.ü.M., die Bergstation auf 2554 m.ü.M.

16. Im Schosse der NFGG spricht in Chur Prof. Dr. E. Hadorn, Wohlen/BE, über «Neue Erkenntnisse der Genetik in ihrer Bedeutung für den Menschen».

Im Stadttheater Chur bieten das Wiener Operettenensemble und das Wiener Ballett mit Marika Röck ein Operetten-Gastspiel mit «Die Csardasfürstin».

In der katholischen Kirche Flims wird erstmals eine Abendmusik durch den Verkehrsverein organisiert. Das Bulgarische Kammerorchester interpretiert Werke von A. Vivaldi, J. S. Bach, B. Britten, J. Haydn und N. Paganini.

Die Liegenschaft Schloss Tagstein bei Thusis wird an die in Chur domizilierte und am 5. Oktober 1973 gegründete Madora AG zum Preise von 1,2 Mio. Franken verkauft. Der Verkauf steht im Zusammenhang mit dem am 7. Januar erfolgten Handwechsel der «Lochmühle».

17. Im Kloster Disentis stirbt unerwartet P. Burkhard Kaufmann, Leiter des 3. Ordens des Hl. Franziskus, in seinem 63. Altersjahr. P. Burkhard, Dr. phil. et Dr. rer. math., verfasste seine ein mathematisches Thema beschlagende Doktorarbeit ganz in griechischer Sprache.

19. Infolge Erkrankung der Hauptdarstellerin, Frau Renate Kubus, kann die Premiere im Stadttheater Chur «Wer hat Angst vor Virginia Woolf?» nicht stattfinden. Es werden dafür von F. Kafka «Ein Bericht für eine Akademie» und Saunders «Der Schulmeister» geboten.

Heute beginnen in St. Moritz die Bob-Weltmeisterschaften für Zweier- und Viererbobs.

20. Die Trachtengruppe St. Moritz führt die traditionelle «Schlitteda engiadinaisa» durch.

Im Stadttheater Chur bietet das Schweizer Kinder- und Jugendtheater «Hänsel und Gretel» unter Regie von Werner Zeindler.

21. Gertrud Suter-Bühler und Ines Theus bieten in Chur einen Klavier-Duo-Abend mit Werken von Grieg, Schubert, Brahms, Debussy und Poulenc.

22. In Zürich stirbt nach längerem Leiden Prof. Dr. Anton Largiadèr. 1931 wurde der Verstorbene zum Leiter des Staatsarchivs Zürich gewählt. Ebenso habilitierte sich Prof. Largiadèr 1931 an der Universität Zürich, wo er Vorlesungen zur mittelalterlichen Geschichte und zur Geschichte von Stadt und Landschaft Zürichs hielt.

Die Kunstgesellschaft Davos organisiert in der Grossen Stube des Rathauses Davos einen Vortrag mit Dr. Bruno Stanek, «Das All ist eine Reise wert».

23. Heute findet die verschobene Premiere im Stadttheater Chur «Wer hat Angst vor Virginia Woolf?» statt.

Im Rahmen der Schierser Konzerte bieten P. L. Graf (Flöte) und H. Barbe (Cembalo) ein Konzert mit Werken von Bach, Mozart, Händel, Berio und Fukushima.

24. In St. Moritz kommen der britische Schatzkanzler Anthony Barber und der Minister für Industrie und Handel, Peter Walker, an, um mit dem Schah von Persien über Öl- und Finanzprobleme zu sprechen.

In der Grossen Stube des Rathauses Davos werden Bundespräsident Ernst Brugger und die Mitglieder der nationalrätlichen Kommission für die Mitbestimmung, die in Davos tagt, von Lda Dr. Chr. Jost empfangen.

Die «Pro Rätia» organisiert in Zusammenarbeit mit dem Bündner Verein Zürich, der Pro Quarta Lingua, der Ligia Romontscha und der Pro Grigioni Italiano in Zürich einen Orientierungsabend über Bündner Sprachprobleme. Regierungsrat A. Kuoni, Prof. Dr. R. Tognina, Hendri Spescha, Jon Semadeni und Prof. Dr. Zinsli halten dabei grundsätzliche Referate.

In der katholischen Kirche Splügen findet im Rahmen der Gebetswoche für die Einheit der Christen ein gemeinsamer Gottesdienst von Protestanten und Katholiken statt. Pfarrer A. Schraner begrüsst die Gemeinde und Pfarrer U. Steinemann hält die Predigt.

25. In Klosters tagt die 25. Gewerbe-Winterkonferenz des Schweiz. Gewerbeverbandes. Es ist die 25. Veranstaltung dieser Art, welche seit 1950 in ununterbrochener Folge in Klosters durchgeführt wird.

27. Das Stadttheater Chur bietet in Filisur ein Gastspiel mit «Scapins seltsame Unternehmungen» von J. B. Molière.

Mit einem von Diözesanbischof Dr. J. Vonderach zelebrierten Festgottesdienst wird in Chur in der Heiligkreuzkirche die neue Orgel, ein mittelgrosses Instrument mit zwei Manualen und Pedal und 1718 Pfeifen, eingeweiht. Der Domchor singt die «Missa brevis» in C-Dur von W. A. Mozart. Der Auftrag für die Orgel wurde 1968 an die Firma Theo Kuhn, Männedorf, vergeben. An Weihnachten 1973 konnte das Instrument erstmals gespielt werden.

29. Das Schweizer Tourneetheater bietet in Davos, organisiert von der Kunstgesellschaft Davos, das Schauspiel von A. Camus «Caligula» in der Inszenierung von G. Buch.

30. Im Beisein des Bischofs von Luxemburg, Msgr. Jean Hengen, des luxemburgischen Gesundheitsministers Dr. Emile Duhr sowie des Direktors der Caritas Luxemburg, Abbé Dr. P. Klein, wird das neue Caritas-Haus «Chesa Veglia» in Churwalden, das 70 asthmagefährdete und an Bronchialkrankheiten leidende Kinder aufnehmen kann, eröffnet. Der Eröffnungsfeier wohnt auch der Bischof von Chur, Dr. Joh. Vonderach, bei.

31. Im Stadttheater Chur bietet der Konzertverein Chur ein Extrakonzert im Rahmen des Donnerstagsprogramms mit Werken von G. Amy, V. Blobo-
kar und L. Berio.

Heute wird in Davos das 4. Europ. Management-Symposium eröffnet. Es steht unter dem Ehrenpatronat von Prinz Bernhard der Niederlande und dauert bis 8. Februar. Die Veranstaltung steht unter dem Generalthema «Neue Möglichkeiten in einer Welt im Wandel».

